

Vorwürfe, weil er dem Befehle des Statthalters folgsam gewesen war; der bescheidene und anspruchslose Mann nahm den unverdienten Tadel ruhig hin. Ihm gebührt der Ruhm, der erste Seefahrer gewesen zu sein, der den Fuß auf mexicanischen Boden gesetzt und einen Verkehr mit den Azteken eröffnet hat.

Zweites Kapitel.

Die Jugendjahre des Kortes. Seine Ueberfahrt nach St. Domingo und die dortige Ansiedelung. Kortes unter Belasquez auf Cuba; er rüstet eine Flotte, um Mexiko zu erobern.

Belasquez, ein ehrgeiziger, aber auch zugleich mißtrauischer und wankelmütiger Mann, beschloß, die in seinem Namen gemachten großen Entdeckungen fortzusetzen und diejenigen Vorteile daraus zu ziehen, die sie so reichlich darzubieten schienen. Er rüstete also in möglichster Geschwindigkeit eine starke Flotte aus.

Nun entstand die Frage, wer die von Belasquez ausgerüstete Flotte anführen sollte. Er selbst hatte nicht das Herz, einer Unternehmung beizuwohnen, die mit so großen Mühseligkeiten und Gefahren verbunden zu sein schien. Er sah sich also genötigt, einen andern als Anführer zu bestellen. Hier war die Wahl schwer, denn der eine schien ihm zu feig, der andre zu brav, der eine zu dumm, der andre zu klug zu sein.

Er dachte nämlich, der Kluge und Brave könnte, wenn er erst ansehnliche Länder in Besitz genommen hätte, der Unterwürfigkeit leicht müde werden und auf den Einfall geraten, sich unabhängig von ihm machen zu wollen, und dagegen sträubte sich sein Ehrgeiz zu sehr. Er wünschte deswegen einen Mann zu finden, der mit der nötigen Klugheit und Herzhaftigkeit eine gänzliche Ergebenheit gegen ihn und einen sklavischen Gehorsam gegen seine Befehle verbände, damit er zwar große Thaten verrichten, aber die Ehre und den Nutzen derselben ihm allein überlassen möchte.